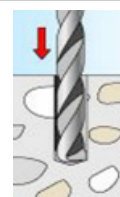


Montage- und Prüfprotokoll fischer Reaktionsanker RM II (mit ETA-16/0340) als RAL-Anker-Set M20 nach RAL-RG 620

Bestandteil RAL-Anker-Set	M20 x 190/34 8.8 fvz, Scheibe 80 (RAL-Nr. 41.02)	M20 x 190/34 8.8 fvz, Scheibe 60 (RAL-Nr. 41.06)
Ankerstange	RG M20 x 190/125/34, Stahl 8.8, fvz	RG M20 x 190/125/34, Stahl 8.8, fvz
Mörtelpatrone	RM II 16E	RM II 16E
Scheibe	80 x 22 x 4 [mm], rund, fvz	60 x 21 x 4 [mm], rund, fvz
Dichtscheibe	76 x 18 x 2 [mm], rund	---



Hammerbohren ¹⁾



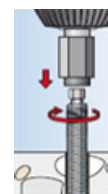
Diamantbohren ²⁾



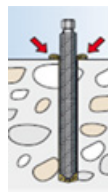
Reinigung ³⁾



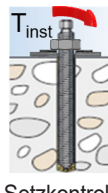
Patrone setzen



Setzvorgang ⁴⁾



Setzkontrolle



Setzkontrolle

Hinweise entsprechend Prüfung nach DIN EN 1317

Brauchbarkeit der Verankerung nur gegeben, wenn folgende Einbaubedingungen eingehalten werden:

- Einbau durch geschultes Personal nach „DIBt, Hinweise für die Montage von Dübelverankerungen 10/2010“
- Einbau ausschließlich wie vom Hersteller geliefert (ohne Austausch der einzelnen Teile)
- Einhaltung der Bedingung der Zulassung ETA-16/0340
- Einhaltung der Gebrauchsanweisung Reaktionspatrone RM II
- Einhaltung des separat ausgewiesenen Bohrer-Nenndurchmessers, der Bohr- und Setztiefe
- Einhaltung der jeweiligen Einbauanleitung der Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V.

Abweichend von der RM II - Zulassung ETA-16/0340

- dürfen die Anker auch in „jungem“ Beton ab einem Alter von 7 Tagen gesetzt werden oder mit Nachweis in Beton mit Würfeldruckfestigkeit $\geq 16 \text{ N/mm}^2$
- mit Drehmomentenschlüssel: Montage-Drehmoment als Setzkontrolle 100 Nm
alternativ mit Schlagschrauber: Montage-Drehmoment als Setzkontrolle $100 \pm 20 \text{ Nm}$.
- können die Bohrlöcher auch mit handelsüblichen Diamantbohrgeräten hergestellt werden

Montage

Bohrer-Nenndurchmesser $d = 22 \text{ mm}$, Bohrlochtiefe $h_0 = 125 \text{ mm}$

- 1) Hammerbohrverfahren:
 - a) Standardbohrverfahren: Bohrlochreinigung siehe ³⁾
 - b) Hohlbohrverfahren mit Absaugung
(Bohrlochreinigung nicht erforderlich)
- 2) oder Diamantbohrverfahren (ab $\geq 0^\circ\text{C}$): Bohrlochreinigung siehe ³⁾
- 3) Reinigung bei Standardbohrverfahren:
mit ölfreier Druckluft $\geq 6 \text{ bar}$ mind. 4 x ausblasen
Reinigung bei Diamantbohrverfahren:
 - 3a) Bohrloch mit Wasser spülen, bis das austretende Wasser klar ist
 - 3b) Bohrloch mit ölfreier Druckluft $\geq 6 \text{ bar}$ mind. 2 x ausblasen
 - 3c) Bohrloch unter Verwendung einer Bohrmaschine mit der Reinigungsbürste BS 25 (Stahlbürste) ausbürsten
 - 3d) Bohrloch mit ölfreier Druckluft $\geq 6 \text{ bar}$ mind. 2 x ausblasen
- 4) Die Ankerstange mit Bohrerhammer und zugehörigen Setzwerkzeug RA-SDS drehend-schlagend einsetzen

Aushärtezeiten in Abhängigkeit Temperatur Verankerungsgrund

Temperatur [°C]	Minimale Wartezeit	Temperatur [°C]	Minimale Wartezeit
- 15 bis - 10	30 Stunden	> 5 bis 10	30 Minuten
> - 10 bis - 5	16 Stunden	> 10 bis 20	20 Minuten
> - 5 bis 0	10 Stunden	> 20 bis 30	5 Minuten
> 0 bis 5	45 Minuten	> 30 bis 40	3 Minuten

Während der Herstellung der Verankerungen sind Aufzeichnungen über die ordnungsgemäße Montage der Anker vom Bauleiter oder seinem Vertreter zu führen. Die Aufzeichnungen müssen während der Bauzeit auf der Baustelle bereit liegen und sind den mit der Bauüberwachung Beauftragten auf Verlangen vorzulegen. Sie sind ebenso wie die Lieferscheine bzw. Etiketten nach Abschluss der Arbeiten mindestens fünf Jahre vom Unternehmer aufzubewahren.

als RAL-Anker-Set M20 nach RAL-RG 620 (RAL-Nr. 41.02 oder 41.06)

Allgemein

Bauvorhaben			
Bauabschnitt			
Bauteil			
Montagefirma	Name		
	Straße		
	PLZ / Ort		

Angaben zum Verankerungsgrund

Betonalter mind. 7 Tage Ja oder mind. 16 N/mm² (mit Nachweis) Ja
 Bauteiltemperatur -15° bis +40° Ja

Montage

RAL-Anker-Set M20 x 190/125/34 8.8 fvz Scheibe 80	<input type="checkbox"/>	RAL-Anker-Set M20 x 190/125/34 8.8 fvz Scheibe 60	<input type="checkbox"/>
Chargen-Nr. RM II		Chargen-Nr. RG M20	

Bohrverfahren	Bohrlochreinigung
Hammerbohren mit Standardbohrer	mind. 4 x Ausblasen mit DL ≥ 6 bar <input type="checkbox"/> Ja
Hammerbohren mit Hohlbohrer	Bohrlochreinigung entfällt <input type="checkbox"/> Ja
Diamantbohren im Nassbohrverfahren	mind. 4 x Ausblasen mit DL ≥ 6 bar <input type="checkbox"/> Ja
Bohrlochtiefe $h_0 = 125 \text{ mm}$ <input type="checkbox"/> Ja	Bohrlochdurchmesser = 22 mm <input type="checkbox"/> Ja
Drehmomentenschlüssel <input type="checkbox"/> Ja	Schlagschrauber <input type="checkbox"/> Ja
Montage-Drehmoment T_{inst} [100Nm] bzw. [100 ± 20 Nm] <input type="text"/>	Montierte Dübelanzahl [Stück] <input type="text"/>

Zuglast-Prüfung

Mindestens 3% der gesetzten Anker sind mit einer Prüflast zu prüfen. Dabei werden diese Dübel mit einer Zugkraft von ca. 55 kN bis 65 kN beaufschlagt. Im Zeitraum von zwei Minuten darf diese Last nicht unter 50 kN fallen.

Anzahl mit einer Zuglast geprüften Dübel [Stück]

Aufgebrachte Zuglast [kN]

Anmerkung: Wurden alle 100% der gesetzten Anker mit einem kalibrierten Drehmomentenschlüssel angezogen, entfällt die Zuglast-Prüfung.

Kontrolle

Bemerkungen

Datum Ort

Unterschrift